

Schneller Umbau - aber nicht so!

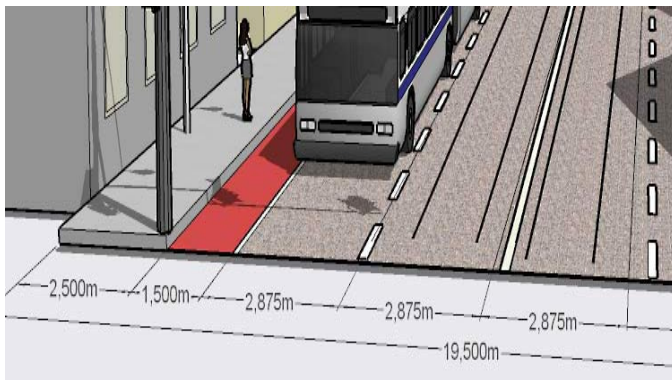
Für eine sichere Detmolder Straße ist uns wichtig:

Weniger Lkw-Verkehr durch großräumige Umleitung und Nachtfahrbeschränkungen: Der Lkw-Fernverkehr darf nicht durch unser Wohngebiet geleitet werden.

Die inneren Fahrspuren für die Stadtbahn Die Autos sollen die äußeren Spuren benutzen, die mittleren beiden Spuren sollen der Stadtbahn, Rettungsfahrzeugen und der Polizei vorbehalten bleiben. In Zeiten von hohem Verkehrsaufkommen können die mittleren Fahrspuren für den Autoverkehr zeitweise freigeschaltet werden.

Angemessene Geschwindigkeit Besonders bei Tempo 30, aber selbst bei Tempo 50 haben verstärkte Geschwindigkeitskontrollen einen hohen Effekt für die Verkehrssicherheit und die Lärminderung.

Wir wollen einen schnellen Umbau der Detmolder Straße und die Verbesserung des ÖPNV! Dabei sollen die Bedürfnisse der Anwohner berücksichtigt werden. Die Straße soll für Autos, Fußgänger und Radfahrer sicherer werden!



Vorschlag der BürgerInneninitiative:
Die Straße ist breit genug für Radstreifen



Stand November 2006

**BürgerInneninitiative
SICHERE Detmolder Straße e.V.**
Rita Stuke, Königsbrügge 12, 33604 Bielefeld
Martin Schmelz, Teutoburger Str. 18,
33604 Bielefeld,
Tel.: 0521 17 01 38; Fax: 0521 17 55 03

Information im Internet: www.detmolderstrasse.de
Kontakt-E-Mail: info@detmolderstrasse.de

Spenden willkommen!

Auch wenn die BürgerInneninitiative seit über 10 Jahren viel ehrenamtliche Arbeit leistet, ist jede Geldspende willkommen - und sei sie auch noch so klein. Wir brauchen sie, um uns fachlich und juristisch beraten zu lassen und gegebenenfalls Gerichte anzurufen.

**Spendenkonto: Konto-Nr.: 750 206 36,
Sparkasse Bielefeld (BLZ 480 501 61)**

Wer unsere Arbeit durch Mitarbeit unterstützen will, ist in unserer Initiative herzlich willkommen.



Ruhige Detmolder Straße: Bielefelder Prachtstraße um die Jahrhundertwende



Ein Unfall war der Anstoß

Ein 8-jähriges Kind wurde im Jahr 1993 getötet, als es bei grüner Ampel die Detmolder Straße in Bielefeld überquerte. Damals gingen viele Menschen aus Betroffenheit auf die Straße. Aus dieser Erfahrung kam es zur Gründung der BürgerInneninitiative Sichere Detmolder Straße.

Mitten durch ein Wohngebiet führt das 2,3 km lange Teilstück der Detmolder Straße (B66) zwischen Sieker und dem Landgericht. Wir formulierten Vorschläge, wie die Straße sicherer werden kann. Durch Entwidmung als Bundesstraße soll vor allem der Durchgangsverkehr verringert werden. Die Nutzung der Straße soll sozial- und stadtverträglich sein. Mit zahlreichen Aktionen wie z.B. Straßenfesten gehen wir immer wieder in die Öffentlichkeit.



Straßenaktion nach dem tödlichen Unfall

Ein langer Atem ...

... ist notwendig, bis ein anderes Verkehrskonzept verwirklicht ist. 1997 wurde ein Runder Tisch zur Detmolder Straße eingerichtet. Der dort erarbeitete Kompromiss ist leider bis jetzt von der Mehrheit der Bielefelder Ratsfraktionen nicht gewollt.

Stattdessen wurde ein Ausbau der Detmolder Straße geplant mit vier verbreiterten Fahrbahnen, Mittelrennung und Blockumfahrten. Die Einrichtung von Blockumfahrten würde zusätzlichen Verkehr produzieren und bis zu 300% mehr Verkehr durch die heute relativ ruhigen Wohngebiete rechts und links der Detmolder Straße leiten. Für die Verbreiterung der Fahrspuren werden die Gehwege noch schmaler. Radwege sind nicht geplant.

Nachdem die Einwendungen, Anregungen und Verbesserungsvorschläge von mehr als 1.100 Bürgerinnen und Bürgern im Planfeststellungsverfahren abgelehnt wurden, hoffen wir nun, dass diese Fehlplanung vom Oberverwaltungsgericht in Münster angehalten wird. Unsere Ziele sind:

Mehr Verkehrssicherheit Die Detmolder Straße führt durch ein historisch gewachsenes, dicht bebautes Wohngebiet. An solchen Straßen sollte die Geschwindigkeit des Kfz-Verkehrs möglichst auf Tempo 30 km/h begrenzt werden. Die Unfallhäufigkeit sinkt dadurch erheblich. Besonders deutlich ist die Verminderung der Schwerverletzten und Toten durch Unfälle (minus 70 Prozent).

Lärminderung Die AnwohnerInnen leiden durch Lärm und Erschütterungen, insbesondere durch den nächtlichen Lkw-Verkehr. Lärm hat vielfältige schädigende Auswirkungen z.B. auf das Herz-Kreislaufsystem. Zwei PKW erzeugen bei Tempo 30 soviel Lärm wie ein PKW bei Tempo 50. Wenn auch eine vollständige Einhaltung dieses Tempolimits nicht immer zu erwarten ist, so reduziert Tempo 30 das allgemeine Geschwindigkeitsniveau.

Einen Erfolg haben Anwohnerinnen beim Lärmschutz erzielt. Durch zwei erfolgreiche Klagen gilt seit Sommer 2005 in den Nachtstunden Tempo 30 auf der Detmolder Straße. Dadurch wird auch tagsüber etwas langsamer gefahren.



Saubere Luft Weil die Straßenluft sehr hoch mit Feinstaub PM10 belastet ist, fordert die Initiative eine Aktionsplanung zur Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte von Luftschadstoffen. Der Gesundheitsschutz für die Anliegerinnen, Anlieger und Nutzer der Detmolder Straße darf nicht länger missachtet werden.

Einrichtung von Radwegen Eine solche Straße braucht sichere Radwege.



Mitglied werden

Ich werde Mitglied / Fördermitglied der **BürgerInneninitiative SICHERE Detmolder Straße e.V.**

Vorname, Name:

Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

E-Mail:

Ich zahle einen

Jahresbeitrag von: **24,- EUR** oder einen **Förderbeitrag vonEUR pro Jahr**

Jahresbeitrag von: **6,- EUR** ermäßigt (Mindestbeitrag) (Schüler/innen, Studenten/innen, geringes Einkommen)

Ich zahle den Beitrag jährlich auf das Konto 750 206 36 bei der Sparkasse Bielefeld, BLZ 480 501 61

Ich bin mit einer jährlichen Abbuchung von meinem Konto einverstanden. Diese Ermächtigung erlischt durch Widerruf oder Austritt aus dem Verein.

Konto-Nr.:

BLZ:

bei der

Ort:, den

Unterschrift:

Spenden und Mitgliedsbeiträge werden am Jahresende bescheinigt und können steuerlich abgesetzt werden.

Bitte senden an: Rita Stuke, Königsbrügge 12, 33604 Bielefeld